

Weltrekordversuch mit Ines und Thomas Jurkschat

Aquatica-Taucher stehen Christian Redl zur Seite

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Auf der Wassersportmesse Boot in Düsseldorf ist es offiziell bekannt gegeben worden. Christian Redl, der Freitauchprofi aus Österreich, strebt seinen achten Weltrekord an. Dabei werden ihm Ines und Thomas Jurkschat vom Tauchclub Aquatica behilflich sein.

»Christian will der tiefste Freitaucher unter Eis werden. Die aktuelle Rekordmarke wurde erst vor wenigen Wochen auf 60 Meter verbessert. Doch Christian will diese Tiefe aus eigener Kraft erreichen, ohne technische Hilfsmittel«, berichtet Thomas Jurkschat. Bereits im November, als Redl in seiner Wahlheimat Ostwestfalen für ein Freitauchseminar bei Ines und Thomas Jurkschat zu Gast war, wurde über den bevorstehenden Rekordversuch gesprochen. Als die Tauchlehrer die Sicherung des Projektes anboten, zögerte er nicht lange, nahm die Unterstützung gerne an und engagierte sie.

Insgesamt sechs Taucher werden Redl bei seinem Versuch in verschiedenen Tiefen sichern. Während Ines und Thomas Jurkschat mit Trockentauchanzügen ins zwei Grad kalte Wasser steigen, führt Redl seinen Versuch mit einem Drei-Millimeter-Anzug

durch. »Vielen Tauchern wäre es damit sogar in den Tropen zu kalt. Doch die kurze Tauchzeit von etwa drei Minuten im Wasser lässt sich aushalten, der Vorteil besteht in der besseren Beweglichkeit«, erklärt Thomas Jurkschat.

Der Rekordversuch im Tieftauchen unter Eis am Weissensee, dem höchstgelegenen Badensee der Alpen in Österreich, ist für Samstag, 12. Februar, angekündigt. Am Tag zuvor will Sahika Ercümen mit nur einem Atemzug unter der derzeit 32 Zentimeter dicken Eisschicht mindestens 109 Meter tief tauchen. »Damit wäre der aktuelle Guinness-Weltrekord gebrochen, der im vergangenen Jahr von Redl aufgestellt wurde. Konkurrenzden-

ken gibt es zwischen den beiden Extremsportlern aber nicht, die hübsche Türkin und der sympathische Österreicher sind ein Paar«, sagt Jurkschat lächelnd.

Bereits morgen machen sich die Aquatica-Taucher auf den Weg nach Weissensee. Nichts soll dem Zufall überlassen werden. »Wir planen mindestens zwei Tauchgänge vor dem Rekordversuch. Luftvorrat und Gasgemisch müssen geprüft werden.« Natürlich steht auch die Besprechung über den Ablauf des Rekordversuches auf dem Programm. Vom 8. bis 10. April ist Christian wieder für ein Freitauchseminar bei Aquatica zu Gast, »vielleicht mit einem neuen Weltrekord im Gepäck.



Taucher unter sich (von links): Ines Jurkschat, Sahika Ercümen, Laura Jurkschat, Christian Redl und Thomas Jurkschat.